















Frau Ministerin Gebauer Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW Völklinger Str. 49, 40221 Düsseldorf

Herrn Regierungspräsident Vogel Bezirksregierung Arnsberg Seibertzstraße 1 59821 Arnsberg

per Mail

Vierzügigkeit des Aldegrever Gymnasiums Soest - Übervolle Klassen in Pandemiezeiten -

Sehr geehrte Frau Ministerin, sehr geehrter Herr Regierungspräsident,

in seiner Sitzung am 24.06.2021 hat der Ausschuss für Schule und Weiterbildung des Rates der Stadt Soest die Grundsätze für die Klassenbildung an den weiterführenden Schulen ab dem Schuljahr 2021/22 beschlossen. Dabei wurde die Vierzügigkeit in allen weiterführenden Schulen – wie auch in den vergangenen Jahren – einstimmig beschlossen. Der Ausschuss ist damit als Schulträger gem. § 81 Abs.1 Schulgesetz NRW (SchulG NRW) der Verpflichtung zur Festlegung von Klassen- und Schulgrößen gefolgt.

Mit dem Stichtag lag die Zahl der am Aldegrever Gymnasium Soest angemeldeten Schülerinnen und Schüler bei 93. In den nachfolgenden Tagen kamen zwei Anmeldungen hinzu. Unter den nun feststehenden 95 Schülerinnen und Schülern ist ein Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf vorhanden, der durch einen Integrationshelfer begleitet wird.

Die Anmeldezahlen sind seit Monaten dem Ministerium gemeldet und der Bezirksregierung bekannt. Vor dem Hintergrund der Profilbildung der Schule sollten zum neuen Schuljahr 2 x MINT-Klassen, 1 x Bilingual- und 1 x KOMET-Klasse gebildet werden.

Nunmehr hat die zuständige Schulaufsicht – nur wenige Tage vor Beginn der Sommerferien – eine Dreizügigkeit angeordnet.

Der Schulausschuss und die Fraktionen im Rat der Stadt Soest stellen fest, dass es eine solche dienstliche Anweisung bisher nie gegeben hat. Wir bestätigen aber auch ausdrücklich die Rechtmäßigkeit der schulaufsichtlichen Entscheidung. Die zum Stichtag angemeldete Zahl der Schülerinnen und Schüler lässt

die Bildung von drei Klassen mit jeweils 31 Schülerinnen und Schülern zu. Die Klassengröße ist damit an der oberen Grenze, wobei die vorliegenden weiteren Anmeldungen und die ggf. hinzukommenden (freiwilligen) Wiederholer aus der zurzeit sehr großen Jahrgangsstufe 6 noch nicht berücksichtigt sind.

Die Schulen des Landes haben im vergangenen Jahr eine extrem große Herausforderung, allein durch die Pandemie, bewältigt. Das gilt auch für unsere Soester Schulen. Auch die Eltern haben eine große Herausforderung in dem Wechsel von Unterricht auf Distanz und Hybridunterricht geleistet. Die zukünftige Entwicklung der Pandemie mit der stark ansteckenden Delta-Mutation des COVID-Virus ist noch nicht absehbar, wird aber für die Schulen, die nicht geimpfte Kinder unterrichten, nicht einfach werden. Die Schulen – insbesondere auch das Aldegrever Gymnasium – engagieren sich zudem stark mit zahlreichen Projekten zur Behebung der Lerndefizite bei den Schülerinnen und Schülern sowohl während der kommenden Sommerferien als auch der Herbstferien.

In dieser Pandemie-Zeit halten wir eine Klassenbildung mit einer Schülerzahl von 31 (und mehr) aus pädagogischen, sozialen und gesundheitlichen Gründen absolut für nicht sinnvoll.

Eltern, Schülerinnen und Schülern sollte in diesen Zeiten ein Vertrauensschutz gewährt werden, haben sie sich doch seit Monaten auf einen Schulstart in vier Klassen mit einer entsprechenden Anzahl von Schülerinnen und Schülern eingerichtet und wohl auch darauf gefreut.

Auch die Fraktionen im Rat der Stadt Soest sollten einen Vertrauensschutz für ihre verantwortungsvolle Entscheidung über die Zügigkeiten bekommen.

Wir unterstützen ausdrücklich die Unterschriftaktion der betroffenen Eltern. Wir sehen auch die Betroffenheit anderer Schulen im Regierungsbezirk, setzen uns allerdings als Soester Kommunalpolitik für unsere Bürgerinnen und Bürger in Soest ein.

Wir bitten Sie um eine kurzfristige Revision der Entscheidung in diesen besonderen Pandemie-Zeiten.

Mit freundlichen Grüßen für die Fraktionen von

<u>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</u>

gez. Anne Richter Jutta Maybaum

<u>BG</u>

gez. Andreas Kappelhoff

Die LINKE

gez. Winfried Hagenkötter

<u>CDU</u> <u>SPD</u>

gez. Andre Hänsch gez. Roland Maibaum

Heidrun Müller Tim Rogge

SO-Partei FDP

gez. Walter Raubaum Michael Burges Heinz Hagmanns Peter Schween